

Findorff-Gedenkfeier: Tradition und Geschichte im Teufelsmoor erleben

Findorff-Gedenkfeier in Worpsswede: Nach Vereinsfusion wird Tradition neu belebt. Feierlichkeiten am Weyerberg.

Verborgene Geschichte des Teufelsmoors bei der Findorff-Gedenkfeier

Bei der jüngsten Findorff-Gedenkfeier, die am 31. Juli in Worpsswede stattfand, versammelten sich rund 50 Teilnehmer, um dem Erbe von Jürgen Christian Findorff zu gedenken. Findorff spielte eine entscheidende Rolle in der Besiedlung und Kultivierung des Teufelsmoors, was sich nachhaltig auf die örtliche Gemeinschaft ausgewirkt hat. Diese Feier fällt in einen besonderen Kontext, da der Findorff-Verein und der Heimat- und Geschichtsverein kürzlich fusioniert sind.

Die Fusion der Vereine und ihre Bedeutung

Die Fusion des Findorff-Vereins in den Heimat- und Geschichtsverein wurde aufgrund eines Mitgliedermangels notwendig. Friedrich-Karl Schröder, der vorherige Vorsitzende des Findorff-Vereins, der mit seinen 76 Jahren das jüngste Vorstandsmitglied war, erläuterte, dass die Mitglieder nun beitragsfrei im neuen Verein sind. Diese Entscheidung ist nicht nur eine organisatorische Maßnahme, sondern sichert auch, dass die Traditionen und das Erbe von Findorff in der Region weiterhin lebendig bleiben.

Älteste Traditionen und moderne

Ansprachen

Die Feier beinhaltete eine Rede von Klaus Meyer, der eine emotionale Verbindung zu Findorff herstellte, indem er die Geschichte seiner Familie erläuterte. Meyer, dessen Vorfahren seit sieben Generationen im Teufelsmoor leben, brachte die Verbindung zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart zum Ausdruck. Während einer der Ansprachen stellte er die harte Arbeit und den sozialen Einfluss von Findorff heraus, wobei die Rede teilweise mit Hilfe von ChatGPT verfasst wurde – ein interessanter Kontrast zu den mündlichen Überlieferungen und traditionellen Geschichtserzählungen seiner Familie.

Politische Würdigung und Gemeinschaftsgefühle

Der Landtagsabgeordnete Axel Miesner und Bürgermeister Stefan Schwenke nahmen ebenfalls an der Veranstaltung teil und würdigten die Verdienste von Schröder und Hubert zur Fortführung des kulturellen Erbes. Die Feier stellte nicht nur einen Rückblick auf die Geschichte des Teufelsmoors dar, sondern auch eine Feier der Gemeinschaft, die durch die Tradition der Besiedlung und die fortlaufende Pflege des kulturellen Erbes geprägt ist.

Ein Rückblick auf Findorffs Einfluss im Teufelsmoor

Findorffs Arbeit hat nicht nur die Landschaft des Teufelsmoors verändert, sondern auch das Leben und die Möglichkeiten der Bewohner verbessert. Seine Bemühungen trugen entscheidend dazu bei, dass Menschen nicht aus der Region abwanderten, sondern eine neue Heimat und Lebensgrundlage fanden. Das Erbe, das er hinterlassen hat, bleibt bis heute relevant, und die Gedenkfeier bot einen Rahmen, um dieses Erbe zu ehren und zu reflektieren.

Insgesamt zeigt die Findorff-Gedenkfeier die Wichtigkeit der lokalen Geschichte und deren Fortdauer in der Identität der Worpsweder Gemeinschaft. Während neue Anfänge mit der Fusion der Vereine entstehen, bleibt die Erinnerung an die Leistungen von Jürgen Christian Findorff lebendig und wird auch zukünftigen Generationen von Bedeutung sein.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de